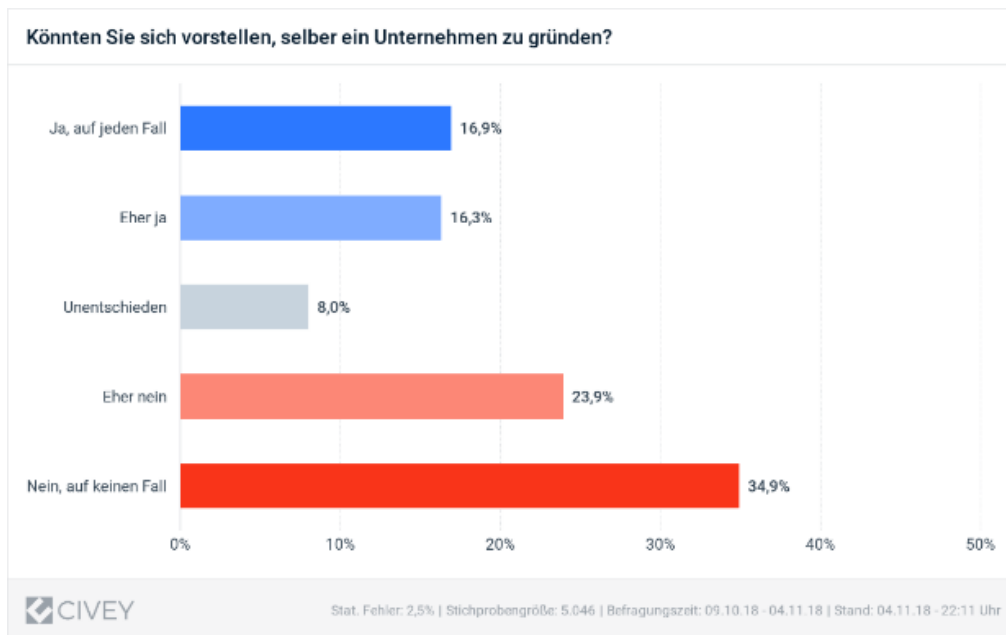


PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 06.11.2018

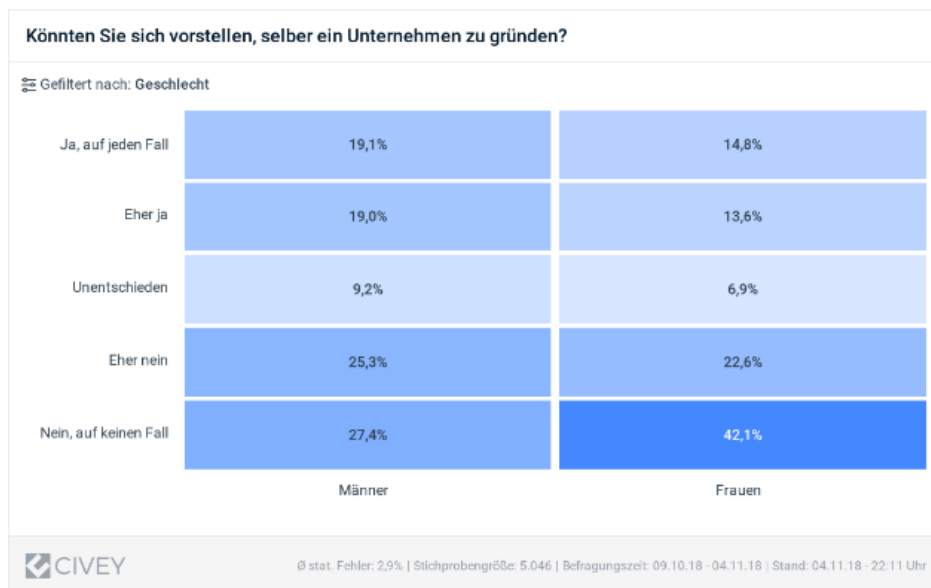
Gründungsspiegel zeigt: Ein Drittel aller Deutschen kann sich vorstellen, ein Unternehmen zu gründen

Berlin, 06.11.2018. Der neue – und von nun an monatlich erscheinende – Gründungsspiegel des Bundesverbandes Deutsche Startups (Startup-Verband) misst die Gründungsneigung der Bevölkerung in Deutschland. Laut den Ergebnissen der ersten Befragung können sich gut 33 Prozent vorstellen, ein eigenes Unternehmen zu gründen (16,9 Prozent: „Ja, auf jeden Fall“, 16,3 Prozent: „Eher Ja“). Knapp 59 Prozent könnten sich dies dagegen nicht vorstellen (34,9 Prozent: „Nein, auf keinen Fall“, 23,9 Prozent: „Eher Nein“).



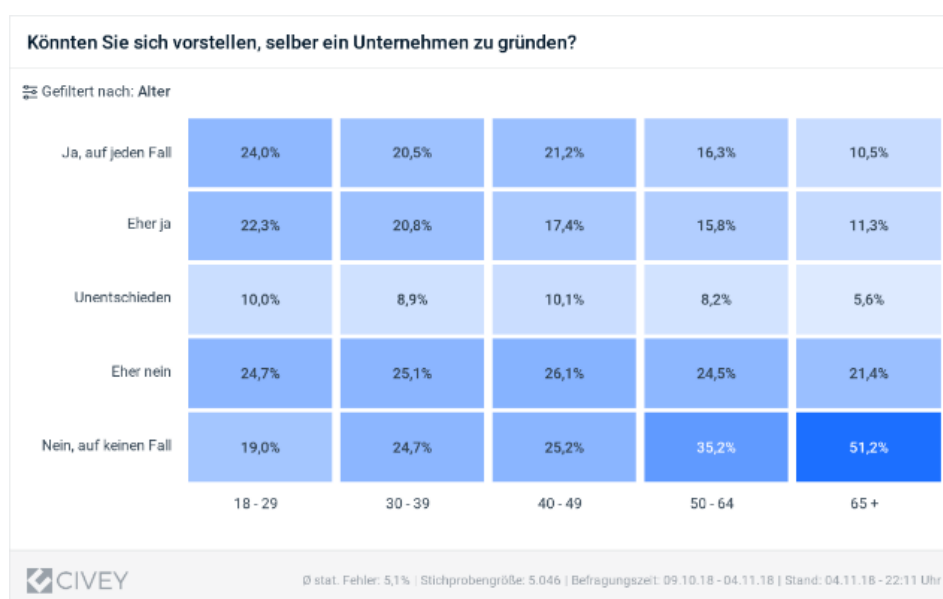
[Zum Download jeweils auf die Grafik klicken.](#)

Insbesondere bei Männern zeigt sich eine große Gründungsneigung: Der Wert liegt hier bei 38,1 Prozent. Frauen ziehen diesen Karriereschritt mit 28,4 Prozent deutlich seltener in Betracht und lehnen ihn mit 64,7 Prozent viel häufiger ab als Männer, von denen sich eine Unternehmensgründung nur 52,7 Prozent nicht vorstellen können.



[Zum Download jeweils auf die Grafik klicken.](#)

Je jünger, desto größer die Gründungsneigung: Bei den 18 - 29-Jährigen können sich 46,3 Prozent vorstellen ein Unternehmen zu gründen wohingegen es bei den 50-64-Jährigen lediglich 32,1 Prozent sind. Sind die Befragten 65 oder älter liegt der Wert nur noch bei 21,8 Prozent.



[Zum Download jeweils auf die Grafik klicken.](#)

Florian Nöll, Vorsitzender des Startup-Verbandes: „Grundsätzlich können wir mit diesen mageren 33 Prozent, die sich die Gründung eines Unternehmens vorstellen können, nicht zufrieden sein. Es wird spannend zu beobachten, wie sich diese Zahlen im Zeitverlauf verändern werden. Dieser Trend lässt Rückschlüsse auf das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Klima für Unternehmensgründungen in Deutschland zu. Den Gründungsspiegel – der neue Gradmesser für das deutsche Startup-Ökosystem – werden wir nun jeden Monat veröffentlichen.

Der Gründungsspiegel zeigt außerdem: Menschen, die sich die Gründung eines Unternehmens vorstellen können sind zumeist jung und häufig Männer. Frauen dagegen haben eine signifikant

geringere Gründungsneigung. Dieser Effekt verstärkt sich noch, wenn man sich die tatsächlichen Unternehmensgründungen anschaut. Laut dem Deutschen Startup Monitor 2018 sind lediglich 15 Prozent aller Gründer*innen Frauen.“

Über den Startup-Verband

Der Bundesverband Deutsche Startups e.V. wurde im September 2012 in Berlin gegründet. Der Verein ist der Repräsentant und die Stimme der Startups in Deutschland. Er erläutert und vertritt die Interessen, Standpunkte und Belange von Startup-Unternehmen gegenüber Gesetzgebung, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Pressekontakt

Bundesverband Deutsche Startups e.V.

Paul Wolter
Teamleiter Politik & Kommunikation
+49 (0) 30 609 8959 101
paul.wolter@deutschestartups.org